

# Jetzt reiten sie wieder am Jagdstall

Das Military Meeting in Vahrenheide wird morgen zum Treffpunkt für Talente und Olympiasse

**Hannover.** Die Hindernisse sind pünktlich fertig geworden, sehr zur Freude der mehr als 100 Teilnehmer, die beim Military Meeting des RV Hannover im Reiterstadion Vahrenheide (Am Jagdstall 2) morgen die Eröffnung der „grünen Saison“ feiern.

Hoch im Kurs wird dabei die traditionelle L-Vielseitigkeit bei Nachwuchsreitern und Olympioniken stehen. Gegen die geballte internationale Erfahrung von Andreas Dibowski (PZRV Luhmühlen), Peter Thomsen (RFV Großenwiehe) und Frank Ostholt (RFV Vornholz) müssen die Nachwuchsreiter allerdings nicht antreten.



Andreas Dibowski landete im vergangenen Jahr in Hannover auf dem dritten Platz.

FOTO: PETROW

Das Military Meeting wird in unterschiedlichen Abteilungen geritten und gewertet. Die erste Abteilung: Nachwuchsreiter mit maximal 150 Ranglistenpunkten auf dem Erfolgskonto. Sina Kreinhacke (RFV Brelinger Berg) und Richi Hayet (RV Hannover) treten hier für den Regionspferdesportverband an. In Abteilung zwei starten Reiter mit 151 bis 700 Zählern auf dem Konto. Kim Yvette Kailing (Niedersächsischer Poloclub) vertritt hier die Farben der Region. Der Name Dibowski taucht auch hier auf. Vorname Alina – sie ist die Tochter von Andreas Dibowski.

Um 8 Uhr beginnt morgen die Dressur. Drei Vierecke werden auf dem Gelände der ehemaligen Kavallerieschule vorbereitet. Eine halbe Stunde später treten die Reiter in lockerer Reihenfolge zum Springen an.

Im Anschluss gibt es noch 50 Meter Trab unter dem kritischen Auge von Veterinär Karl-Wilhelm Bargheer. Nur toppfite Paare dürfen die 3000 Meter lange Geländestrecke im Reiterstadion absolvieren. Von 13 Uhr an startet alle zwei Minuten ein Teilnehmerpaar ins Gelände. Die Olympiaabteilung geht um 15 Uhr auf die Querfeldstrecke. Thomsen vor Ostholt und Dibowski lautete das Ergebnis 2016.

ye